



Inhaltsverzeichnis *limit*

Mittelhochdeutsch online-Angebot für Studierende

Leseförderung

Information

Methodenbewusstsein und Sicherheit in der Auseinandersetzung mit älterem Deutsch

Interessensbildung (hörend, lesend, reflektierend)

Transparenz komplexer Prozesse des Textverstehens.

Ein *e-learning*-Konzept für das Mittelhochdeutsche von Dorothee Lindemann und Frauke Thielert.
Gefördert durch die **UniversitätsAllianz MetropoleRuhr**.

Technische Umsetzung und Betreuung durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Vorankündigung (in Umsetzung):

Hörbuch Mittelalter. Audiobegleitung zum Lehrbuch „Mittelhochdeutsch als fremde Sprache“ von Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff und Nina Bartsch. Im Grundkurs Mediävistik (Blackboardkurs) der Ruhr-Universität Bochum ab Sommersemester 2015. Ein Konzept von Dorothee Lindemann, unter Mitarbeit von Timo Bülters, Julia Flor, Annika Müller und Nora Schönfelder.

Modul 1: lesen – hören – verstehen

ASPEKTE

- Wörter verstehen trotz ungewohnter Laut-Buchstaben-Zuordnungen: Mhd. Graphien können gut bekannte Wörter (unnötig) unverständlich machen, z.B. *kemmen* (kämmen); *fuhs* (Fuchs), *vinden* (finden).
- Variante Schreibungen: Bsp. dazu aus einer Editionen, einem online-Wörterbuch (Lexer), und Handschriften.
- Hörerlebnis Mhd.: Den ebenso fremden wie aparten Klang des Mhd. durch Audioeinheiten und Sprechen entdecken.

SCHWERPUNKT

Ungewohnte Schreibungen, die das Leseverstehen beeinträchtigen, decodieren und darüber das Vertraute entdecken („mit dem inneren Ohr hören“).

GLIEDERUNG

1. Einleitung: *daz verstandis der wærtter wirt durh ungewõnte screibungen gevertet*
2. Kleinschreibung – Substantive erkennen (Erstorientierung im Satz)
Ü: Gedankliche Großschreib-Probe
3. Variable Lautwerte
h und z (Übungen)
Vokalisches und konsonantisches v: Übung
4. Variante Schreibungen
s-Schreibungen (s, z, ſ)
f/v (Übung)
ph/ pf (Übungen)
k/ c/ ch
sc/ sch (Übung)
5. Phonetische Schreibungen
Auslautverhärtung (Übungen)
s-Verbindungen (Übung)
6. Vokale
Langvokale - Monophthonge
Umlautschreibungen
e/ä (Übung)
Diphthonge
7. Handschriften lesen (Übung)
8. Schluss: Leseübungen

Modul 2: lesen – erkennen – verstehen

ASPEKTE

- Wörter mit unvertrauter Lautung erkennen, ohne im Wörterbuch nachschlagen zu müssen, z.B. *iuch* (Euch), *lewe* (Löwe) – dazu (fast) neue Merksätze.
- Sprachgeschichte in Bezug zur Gegenwart setzen: Mundarten sind konservativ, nicht defizient.

SCHWERPUNKT

In ungewohnten Lautungen bekannte Lautungen erkennen und in vertraute Lautung transferieren (Hilfe: Merksätze).

GLIEDERUNG

1. Einleitung: Schwyzerdütsch oder: Vom Wandel der Stammsilbenvokale
2. Vokalismus
Nhd. Diphthongierung: *junge liute lebet in mînem hûs* – Periodisierung/ Prozess
Diphthongierung (Übungen)
Md. Monophthongierung: *guote brüeder sint liep* (Übungen)
Dehnung: ... *und nam in in ir arme* (Übung)
Öffnung/ nhd. Diphthong-Wandel (Übung)
Rundung, Senkung und Hebung: *der lewe lebet under der sunne, niht hinder dem mâne*
(Übungen)
Vokaltrapez
3. Reflexe gesprochener Sprache
Apokope und Synkope
Kontraktion
4. Konsonantismus
Bis zum Mhd.
Zwischendurch: Von dem Machandelboom (Grimms Märchen)
Vom Mhd. zum Nhd.
Palatalisierung s-Verbindungen
Rund um w (Übung)
Sprosskonsonanten (Übung)

Modul 3: Lesen – Verstehen aus Kontexten – Übersetzen

ASPEKTE

- Übersetzen: Äquivalenz statt Imitation
- Wörterbuch nutzen – aber wie?
- In Kontexten lesen

SCHWERPUNKT

„... so wörtlich wie möglich“? Kontexte als Orientierungshilfe wahrnehmen. Methoden der Bedeutungszuschreibung kennen lernen (induktiver Ansatz); Grenzen der Äquivalenz erkennen am Bsp. *tiu(t)sch*.

GLIEDERUNG

1. Einleitung: „... mit Näglein besteckt...“?
2. Verstehen. Text: NL Strophe 1
Falsche Freunde
 - *strît* (Übung)
 - *hôchgezît* (Übung)
 - Übersetzen (Übung)
3. Äquivalenz
Wörterbücher
 - varn* (Übungen)
 - wîp* (Übung) [MaF Kap. 2]
 - tiu(t)sch* (Grenzen der Äquivalenz: Texte und Intertexte)
4. Falsche Freunde (Übungen)
 - gemein*
 - boese*
 - sleht*
 - rîche*
 - Modalverben [MaF Kap. 2]
 - vrouwe / juncvrouwe* [MaF Kap. 2]
 - dirne / maget*
 - Zwischendurch [Fontane, Herr Ribbeck]
5. Freund und Feind
 - wol* und Co.: Verstärkungen (Übung) [MaF Kap. 4]
 - als* und Co. (Übung)
6. Zum Schluss: Schönes Fräulein, darf ich wagen...

Modul 4: Lesen – strukturieren – verstehen (Syntax)

ASPEKTE

- Orientierung im Satz über das Sprechen (Intonation als Teil der Syntax).
- Verstehen durch **Animationen** (Ansatz: ‚cognitive Reinterpretation‘).
- Sprachgeschichte in Bezügen zum Nhd. und zur Gegenwartssprache
- Spezifisches: Formen der Vernetzung von Aussagen im mhd. Satz (*swer – der; sô – dô* u.a.) .

SCHWERPUNKTE

Übersicht ausbilden, ‚Vogelperspektive‘ einnehmen:
Lesen über Unbekanntes hinweg – über Versgrenzen und ‚Verbklammern‘ hinweg;
Reflexion über Sprache.

EMPFOHLENER ZEITPUNKT

Bedarfsorientiert, abhängig von der Kernveranstaltung und individuellem Interesse.
Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

GLIEDERUNG

1. Syntaktisch lesen: „Der Flügelflagel gaustert durchs Wiruwaruwolz...“ (Ch. Morgenstern)
2. Bezugspunkt Verb
 - Grundlagenwissen (Verbstellung einfacher Satz: V1; V 2; V end; Übung)
 - Verben finden mit System (Übung)
 - Reimbedingte Verbposition (Übungen)** [wichtig für Verstexte: z.B. MaF Kap. 4b]
 - Zwischendurch: „Ein Wiesel saß auf einem Kiesel...“ (Ch. Morgenstern)
 - Tempusfunktionen (Übungen)
3. Den Satz im Blick
 - Integrierend lesen (Übungen)
 - Zwischendurch: Große Propheten
 - Pronomina beziehen (‚Links- und Rechtsversetzungen‘ integrieren: Übung)
 - Adjektivattribute zuordnen** (Übungen) [wichtig für Verstexte: z.B. MaF Kap. 3b]
 - Nachgestelltes Possessivpronomen
 - Zwischendurch: „Vaterunser“
 - Gehirnjogging – Ordnung schaffen: Übung [Verb- und Adjektivstellung]
 - Genitivattribut zuordnen** (Übungen) [wichtig für Verstexte: z.B. MaF Kap. 1]
4. Negation [MaF Kap. 3b]
 - Überblick
 - en/ ne*: Formen der Verschmelzung (Übungen)
 - Zwischendurch: „n-icht“ und „n-iemand“
 - dehein/ dechein*: positiver oder negativer Gebrauch? (Übung)
 - Stilmittel (Übung)
 - Zwischendurch: *daz was allez umbe ein ei, daz Ruopreht vant.*

5. Genitiv [MaF Kap. 4a, 4b]
Einleitung: Goethes Werther
Überblick: Mögliche Zuordnungen [Verben – Substantive – Adjektive – Mengenbegriffe]
Bei Verben (Übungen)
Bei quantitativen Ausdrücken (Übungen)
Gen. der Relation (Übungen)
Weitere Verwendungsweisen (Gen. der Zeit; qualitatis)
6. Komplexe Sätze [MaF Kap. 5a]
Verberststellung (V1) im Nebensatz (Übungen)
sô und *dô*: Form und Funktion (Übungen)
Bezüge erkennen: *daz* (1) (Übungen)
Bezüge erkennen: *swer – der* (Übung)
daz 2 (mit semantischer Konnotation) (Übung)
daz: Zusammenfassung
7. Besondere Nebensatzformen des Mhd.
Relativsatz als Bedingungssatz (konditionaler Relativsatz)
Verbzweitstellung (V 2) im Nebensatz [MaF S. 57/ Kap. 3b]
Konjunktivsatz (V2 + en + Konjunktiv; Übungen [MaF S. 150/ Kap. 7b]

Schluss: Isoldes Abschied.

Modul 5: Morphologie

ASPEKTE

- Fremde Formen in bekannte Formen transferieren
- Hilfsmittel als Hilfe erkennen statt als Hürde
- Zugänge finden: vertraut werden, mit Hilfsmitteln umgehen (Orientierung in der Ablauttabelle)
- Neue Hilfsmittel: Hören und Sehen; Graphik & Vokaltabelle für schwache Verben.

SCHWERPUNKT

Ungewohnte Wortformen decodieren - ‚unaufgeregter‘ und professioneller Umgang mit fremden Wortformen.

EMPFOHLENER ZEITPUNKT

Bedarfsorientiert, abhängig von der Kernveranstaltung und individuellem Interesse.

GLIEDERUNG

1. Einleitung: „Ach, wer heilet die Schmerzen deß, dem Balsam zu Gift ward?“ (Goethe)
2. Fremde Freunde, falsche Freunde
in und *iu*
Zwischendurch: *vergiz mîn niht!*
Endung *-iu*
3. Verbtypen
Überblick
Terminologie (morphologische Verbklassifikationen – kurze Definitionen; Ziel: ‚Konkordanz zur üblichen Terminologie in Wörterbuch und Grammatikschreibung‘
Hinweis: Wir fassen kontrahierte Verben, Wurzelverben und Präteritopräsentien unter 4. als irreguläre Verben zusammen; den Ausdruck irreguläre Verben verwenden wir im Anschluss an Damaris Nübling.
4. Irreguläre Verben
Überblick (Formen hören: einige Beispiele)
Fremde Freunde
Gruppe 1 Präsens/ Übungen (MaF Kap. 3a/ S. 44; Kap. 5b/ S. 103 ff.; S. 203-206)
Gruppe 1 Präteritum/ Übungen
Zwischendurch: „Du gingst, ich stund und sah zur Erden...“ (Goethe)
Form und Äquivalenz
Modalverben/ Übungen
Zwischendurch: „Mögen hätte ich schon wollen...“ (Karl Valentin)
5. Schwache Verben
Einführung
Zwei Gruppen im Mhd. (MaF Kap. 6a/ S. 114)

Vokalwechsel: Basisvokal und Umlaut (Graphik)

Vokalwechsel: Basisvokal und Umlaut (Tabelle)

Hinweis: Wir sprechen von Basisvokal und Umlaut und vermeiden so den problematischen Ausdruck Rückumlaut. Vgl. aber Kap. 9.

Fremde Freunde

- Konsonantenschreibung

- a \rightarrow e (Inf.); u \rightarrow ü (Inf.), â \rightarrow æ (Inf.) ; uo \rightarrow üe (Inf.): Übungen

Spezielles

- Stammkonsonant/ Übungen (*dâhte; dûhte* u.a.)

- Kürzungsformen/ Übungen

Zwischendurch: „Weh', weh', Windchen...“ („Die Gänsemagd')

6. Starke Verben

Einführung

Fremde Freunde (Reihe IIIa)/ Übung

Orientierung Ablauttabelle (mit Animation und Graphik)

Reihe für Reihe

- IIIa und b/ Übungen [MaF Kap. 3b, S. 55]

- Ia/ Übungen (MaF Kap. 3b, S. 54)

- IIa und b/ Übungen [MaF Kap. 4b, S. 78 f.]

- VI/ Übungen [MaF Kap. 4b, S. 79]

- II und VI/ Übungen

- IV und V/ Übungen [MaF Kap. 3a, S. 42 f.]

Spezielles

- Auslautverhärtung (mit *h* > *ch*)/ Übungen

In der derzeitigen Fassung noch nicht umgesetzt:

- „Teddies reisen geheim“: Konsonantenwechsel/ Übungen [MaF Kap. 3b, S. 54]

Hinweis: Wir vermeiden den wenig hilfreichen Ausdruck „Grammatischer Wechsel“.

Vgl. aber Kap. 9.

- Vokalwechsel im Präs./ Übungen [MaF Kap. 3b, S. 53]

- Konjunktiv II/ Übungen (Goldemar/ MaF S. 50: Kap. 3b, S. 53)

Zwischendurch: „Ein Griesgram denkt mit trüber List...“ (Eugen Roth)

7. Gemischtes Doppel

ge-: Präfigiertes Verb oder Partizip? [Vgl. MaF S. 139]

-ei-: Ablaut oder Kontraktion [MaF Kap. 3b, S. 43 und 54]

8. Texte verstehen

Verschiedenes

D a s Liebespaar

Riwalin und Blanscheflur

Falkenlied

Tanz auf dem Seil (Ulenspiegel)

9. Von A-Z [Terminologie; Ziel: Erklärung etablierter Fachausdrücke]

(Ablaut; Umlaut; Alternanz; Auslautverhärtung; Konsonantenwechsel; Basisvokal/ Rückumlaut; Lautveränderung vor t)